

Orientierung geben! Ergebnisse zur Navigations- kompetenz und digitalen Gesundheitskompetenz in Österreich

Robert Griebler

14. Internationale Fachtagung der ÖGCC | Linz | 16.11.2022

Gesundheit Österreich
GmbH 



Kompetenzzentrum
**Gesundheitsförderung
und Gesundheitssystem**

Agenda
Gesundheitsförderung

Österreichische Gesundheitskompetenz-Befragung 2020 (HLS₁₉-AT)



Auftrag: BGA; Finanzierung: BGA und DVSV



März bis Mai 2020



2.967 Befragte ab 18 Jahren, in Privathaushalten,
mit ausreichenden Deutschkenntnissen



telefonische Interviews (CATI)



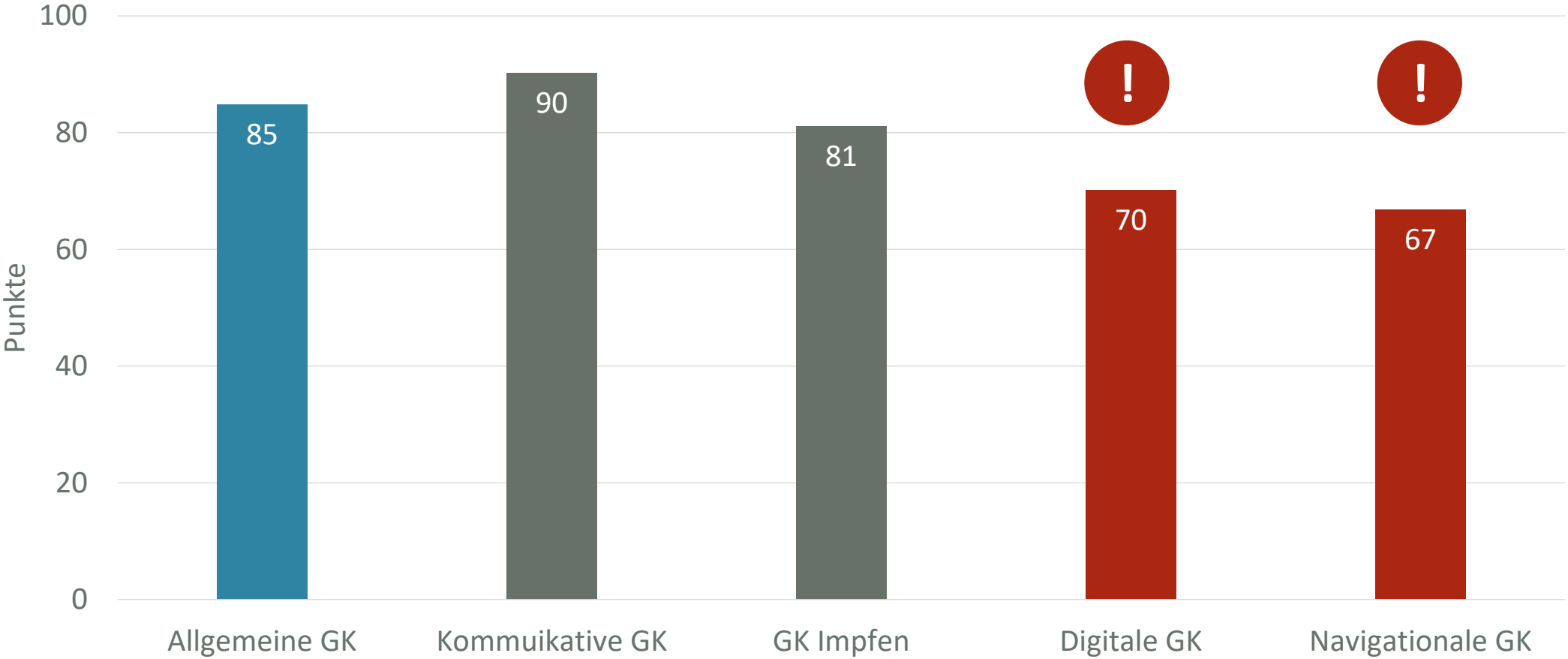
Zufallsstichprobe, quotiert und gewichtet nach Bundesland,
Urbanisierungsgrad, Geschlecht, Altersgruppen und formaler Bildung



Instrumente: HLS₁₉-NAV und HLS₁₉-DIGI, (s. <https://m-pohl.net/Factsheets>); **Selbsteinschätzung**

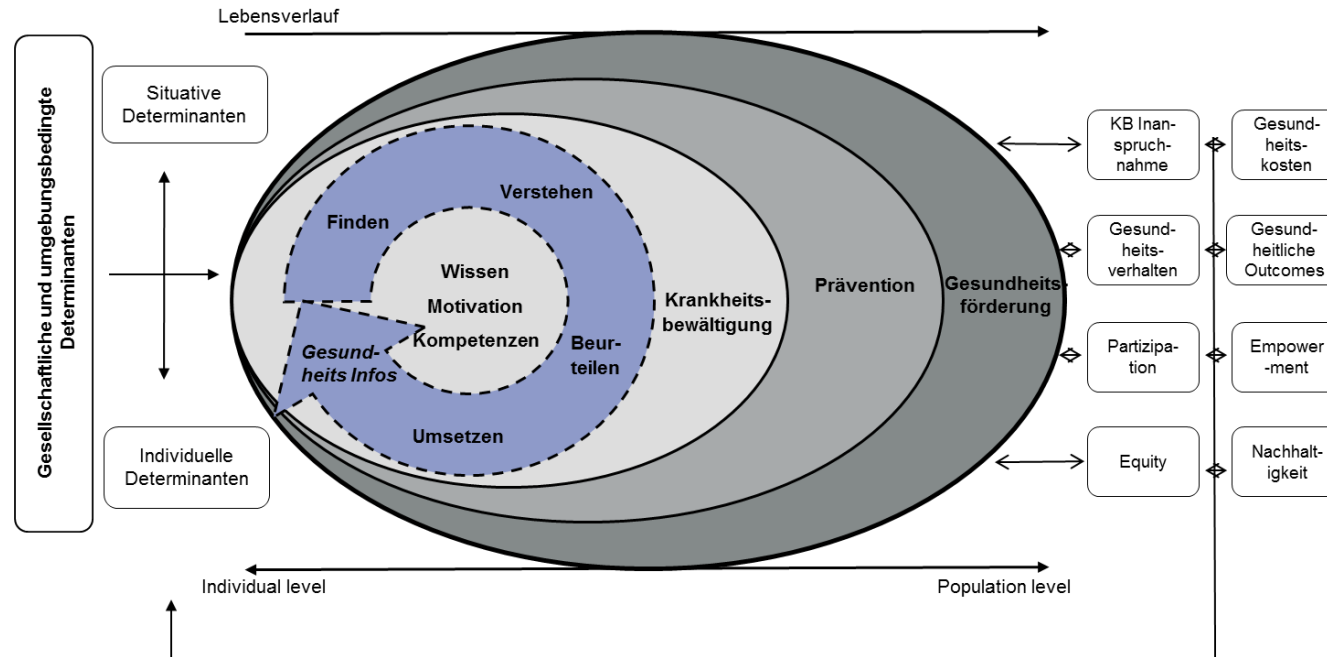
BGA = Bundesgesundheitsagentur; DVSV = Dachverband der Sozialversicherungsträger

Vergleich generelle Gesundheitskompetenz (GK) mit Navigationskompetenz und digitaler GK (Scores, 0-100, höher=besser)



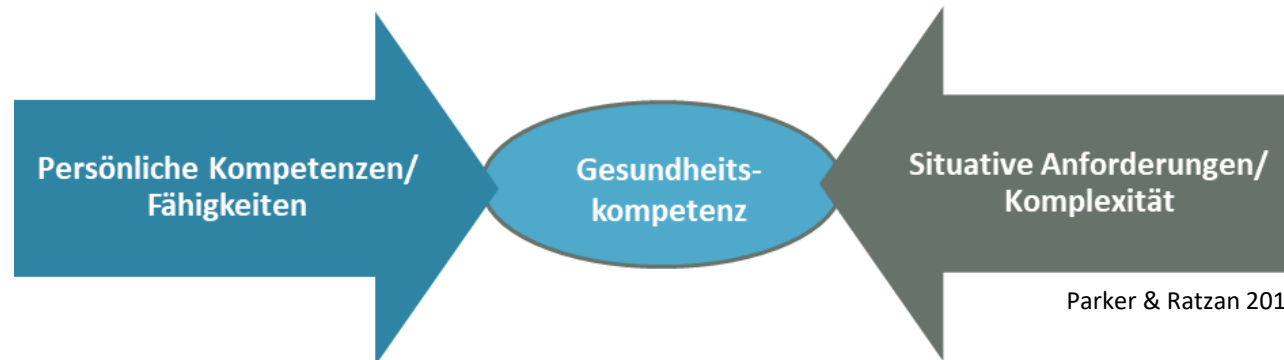
Gesundheitskompetenz (GK) – kurz gehalten

1



Sørensen et al. 2012

2



Parker & Ratzan 2010

Sørensen, K.; Van den Broucke, S.; Fullam, J.; Doyle, G.; Pelikan, J.; Slonska, Z.; Brand, H.; Consortium Health Literacy Project, European (2012): Health literacy and public health: a systematic review and integration of definitions and models. In: BMC public health 12/80: <http://www.biomedcentral.com/1471-2458/1412/1480>

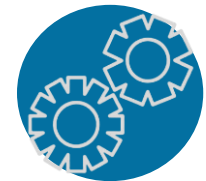
Parker, Ruth; Ratzan, Scott C (2010): Health literacy: a second decade of distinction for Americans. In: Journal of health communication 15/S2:20-33

Navigationskompetenz bezeichnet das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, Informationen zu finden, zu verstehen, zu bewerten und anzuwenden, die notwendig sind, um im Gesundheitssystem und „zwischen“ Gesundheitsdiensten angemessen zu navigieren, damit sie für sich selbst oder für angehörige Personen die am besten geeignete Versorgung erhalten.

Griese et al. 2020

Griese, Lennert; Berens, Eva-Maria; Nowak, Peter; Pelikan, Jürgen M; Schaeffer, Doris (2020): Challenges in Navigating the Health Care System: Development of an Instrument Measuring Navigation Health Literacy. In: International Journal of Environmental Research and Public Health 17/16:5731

Drei Ebenen der Navigationskompetenz



System



Organisation



Personen

Schwierigkeiten beim Navigieren (I)

Anteile „sehr schwierig“ / „schwierig“ in Prozent

- **44 %:** die eigenen **Rechte** als Patient/Patientin bzw. Nutzer/Nutzerin des Gesundheitssystems herausfinden
- **43 %:** einschätzen, in welchem Umfang die Krankenkasse/Krankenversicherung für bestimmte Leistungen die **Kosten** übernimmt
- **40 %:** Informationen über **aktuelle Gesundheitsreformen verstehen**, die die eigene Gesundheitsversorgung betreffen könnten
- **39 %:** herausfinden, welche **Unterstützungsmöglichkeiten** es gibt, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden

Schwierigkeiten beim Navigieren (II)

Anteile „sehr schwierig“ / „schwierig“ in Prozent

- **36 %:** in einer Gesundheitseinrichtung den **richtigen Ansprechpartner / die richtige Ansprechpartnerin** für Ihr Anliegen finden
- **36 %:** Informationen über die **Qualität** von bestimmten Gesundheitseinrichtungen oder Gesundheitsdienstleistern finden
- **35 %:** beurteilen, ob eine bestimmte Gesundheitseinrichtung / ein Gesundheitsdienstleister den **Erwartungen und Wünschen** entspricht
- **32 %:** Informationen verstehen, **wie das Gesundheitssystem funktioniert**

Schwierigkeiten beim Navigieren (III)

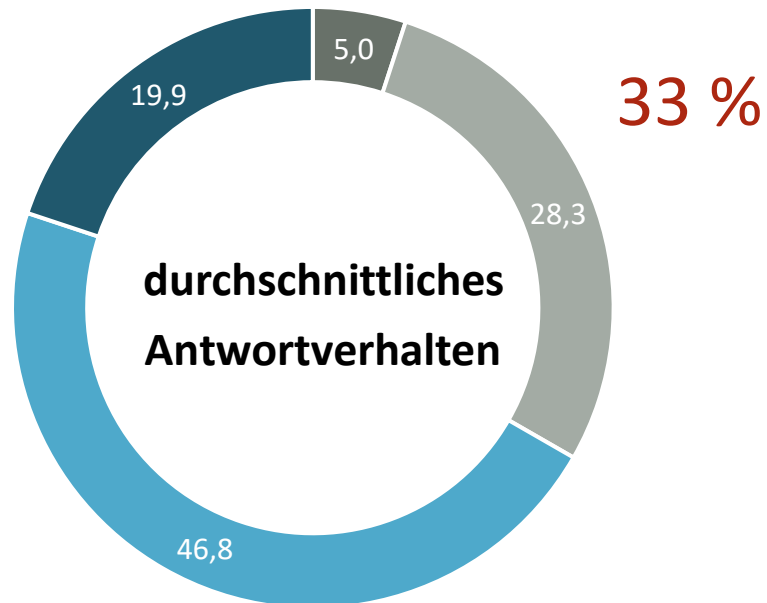
Anteile „sehr schwierig“ / „schwierig“ in Prozent

- 30 %: sich dafür einsetzen, wenn die Gesundheitsversorgung nicht den Bedürfnissen entspricht
- 25 %: sich für eine bestimmte Gesundheitseinrichtung / einen Gesundheitsdienstleister entscheiden
- 23 %: beurteilen, welche Art der Gesundheitsversorgung im Fall eines Gesundheitsproblems benötigt wird
- 16 %: verstehen, wie man einen Termin bei einer Gesundheitseinrichtung/-dienstleister bekommen

Durchschnittliches Antwortverhalten | Kompetenzstufen

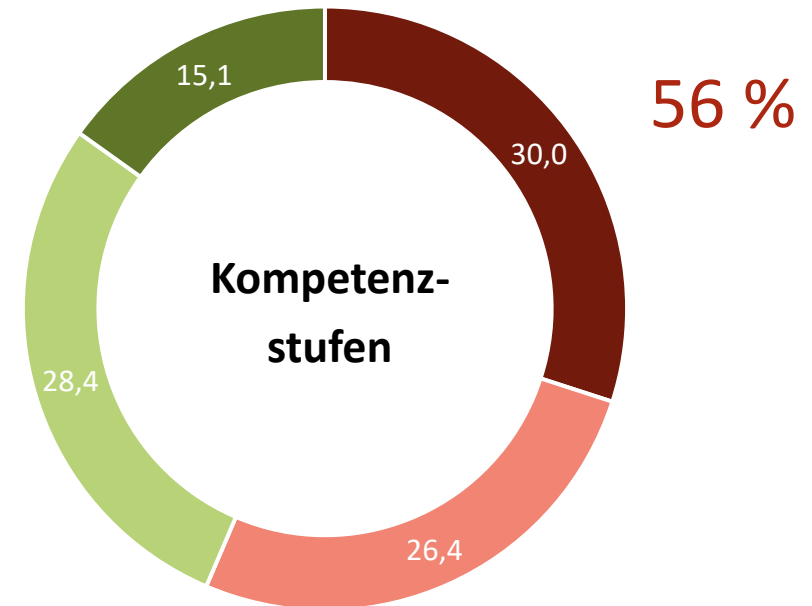
Anteile in Prozent

Navigationsaufgaben



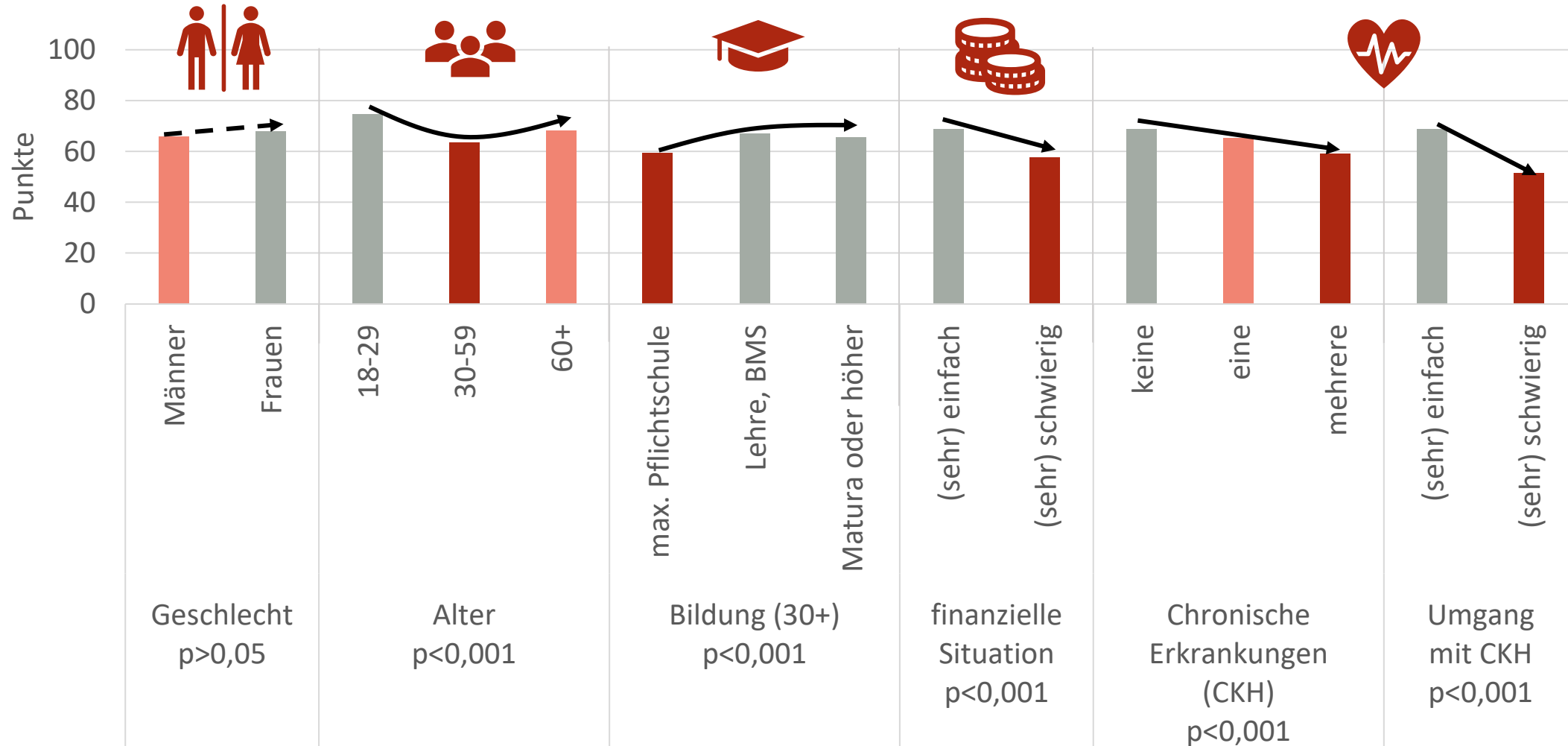
- sehr schwierig
- schwierig
- einfach
- sehr einfach

Navigationskompetenz



- inadäquat
- problematisch
- ausreichend
- exzellent

Bevölkerungsgruppen mit geringerer Navigationskompetenz (GK-Score)

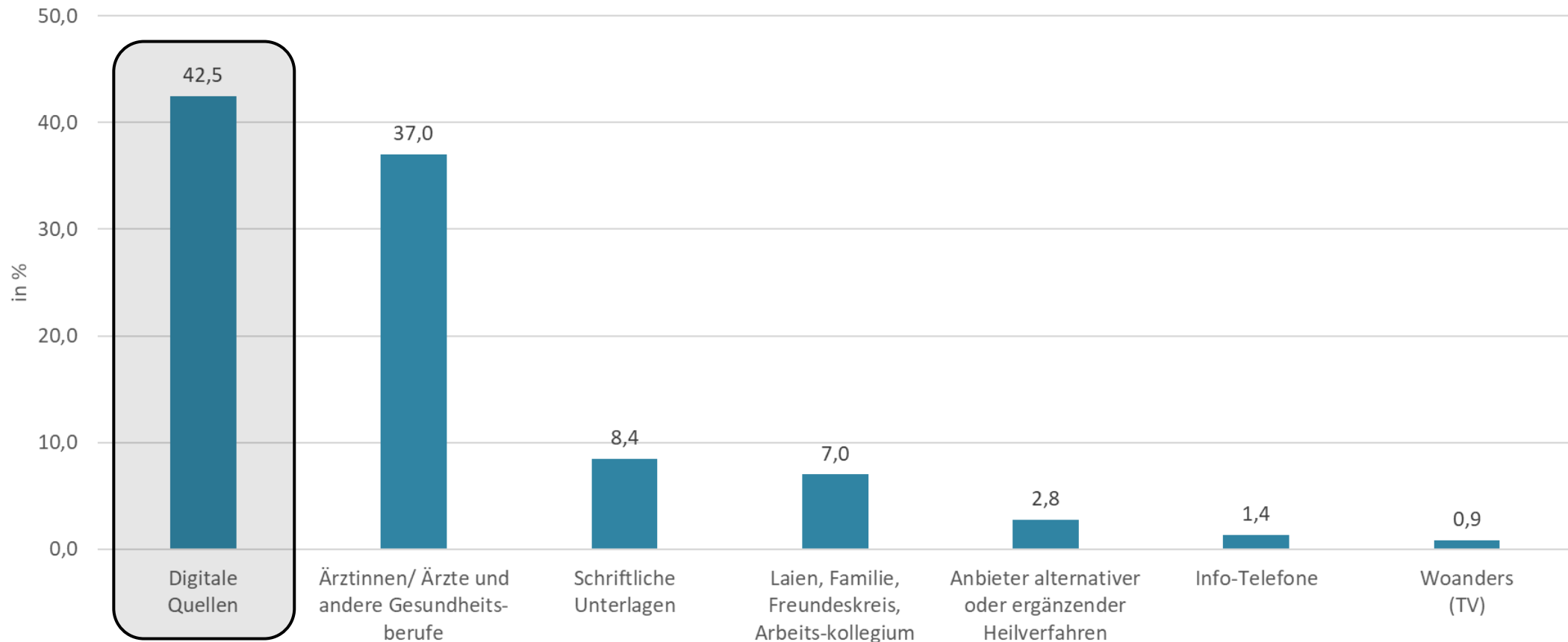


Empfehlungen zur Verbesserung der Navigationskompetenz

- Navigationshilfen etablieren (z.B. Patientenpfade, Informationsplattformen, Community-Care-Angebote)
- Patientinnen- und Patientenrechte sichtbar machen und verständlich und zielgruppenkonform kommunizieren
- Informationen zur Übernahme von Untersuchungs- und Behandlungskosten leicht zugänglich machen
- Informationen zur Qualität von Gesundheitseinrichtungen verbessern und bekannter machen
- Nutzerinnen und Nutzer einbinden

Digitale Informationskanäle spielen eine große Rolle

Nun denken Sie bitte an das letzte Mal, als Sie sich zu gesundheitlichen oder medizinischen Themen informiert haben: Wo oder bei wem haben Sie sich zuerst informiert?

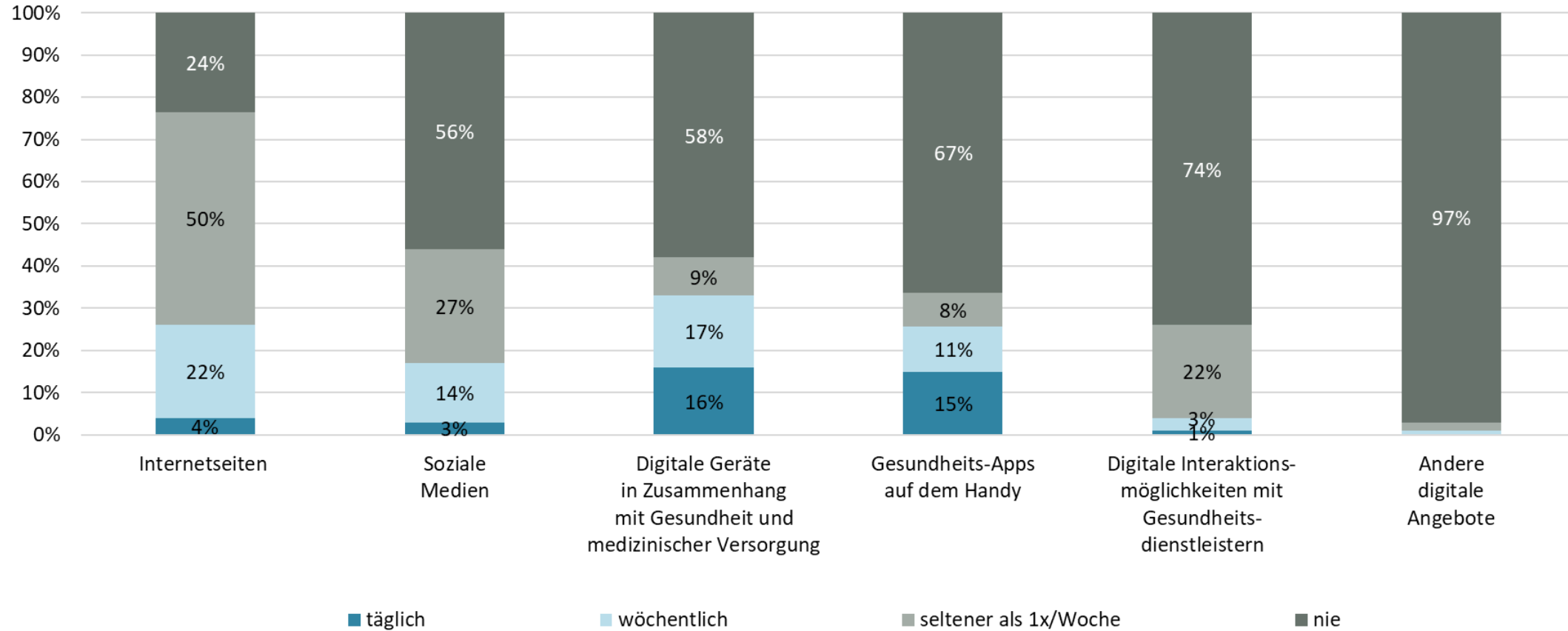


Digitale Gesundheitskompetenz bezeichnet die individuellen, sozialen, technischen, kritischen und analytischen Fähigkeiten, die für das Suchen, Finden, Verstehen, Bewerten und Anwenden digital verfügbarer Gesundheitsinformationen wichtig sind.

Norman & Skinner 2006

Norman, C. D.; Skinner, H. A. (2006): eHEALS: The eHealth Literacy Scale. In: J Med Internet Res 8/4:e27

Nutzung digitaler Ressourcen



Schwierigkeiten im Umgang mit Online-Gesundheitsinformationen

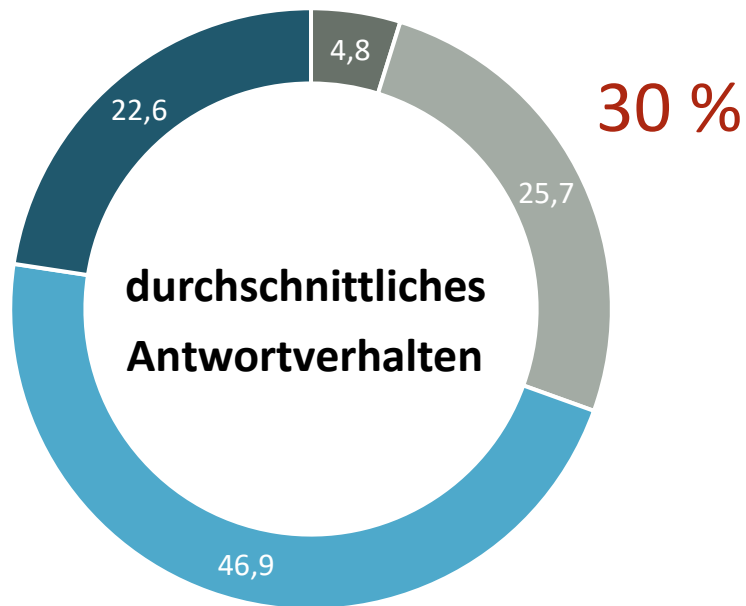
Anteile „sehr schwierig“ / „schwierig“ in Prozent

- 50 %: beurteilen, ob hinter Informationen wirtschaftliche **Interessen** stecken
- 47 %: beurteilen, wie **vertrauenswürdig** Informationen sind
- 32 %: gefundene Informationen **zur Lösung eines Gesundheitsproblems** nutzen
- 30 %: beurteilen, **ob Informationen auf die eigene Person** zutreffen
- 24 %: genau die **Informationen finden**, nach denen gesucht wurde
- 22 %: gefundene **Informationen verstehen**
- 22 %: unterschiedliche **Internetseiten aufsuchen**, um zu prüfen, ob dort gleiche Informationen stehen
- 15 %: richtige Wörter/Suchbegriffe verwenden, um die gewünschten Informationen zu finden

Durchschnittliches Antwortverhalten | Kompetenzstufen

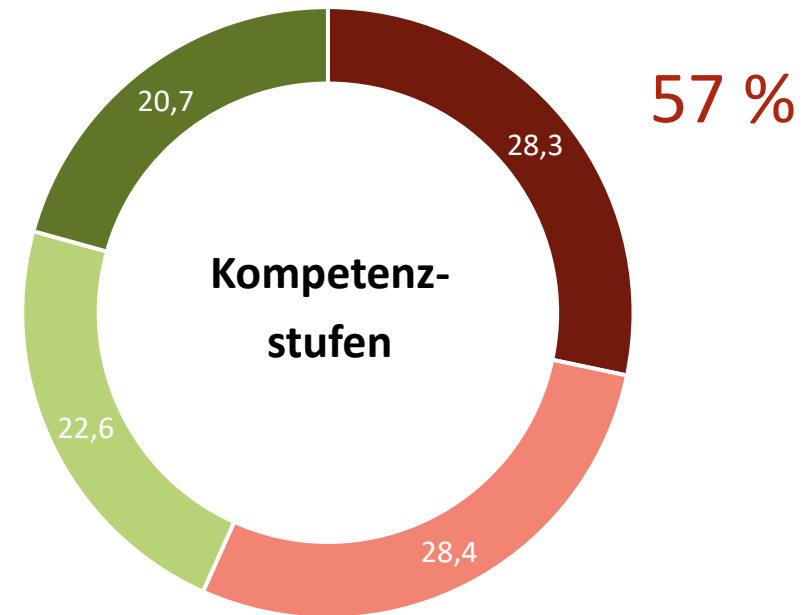
Anteile in Prozent

Digitale GK-Aufgaben



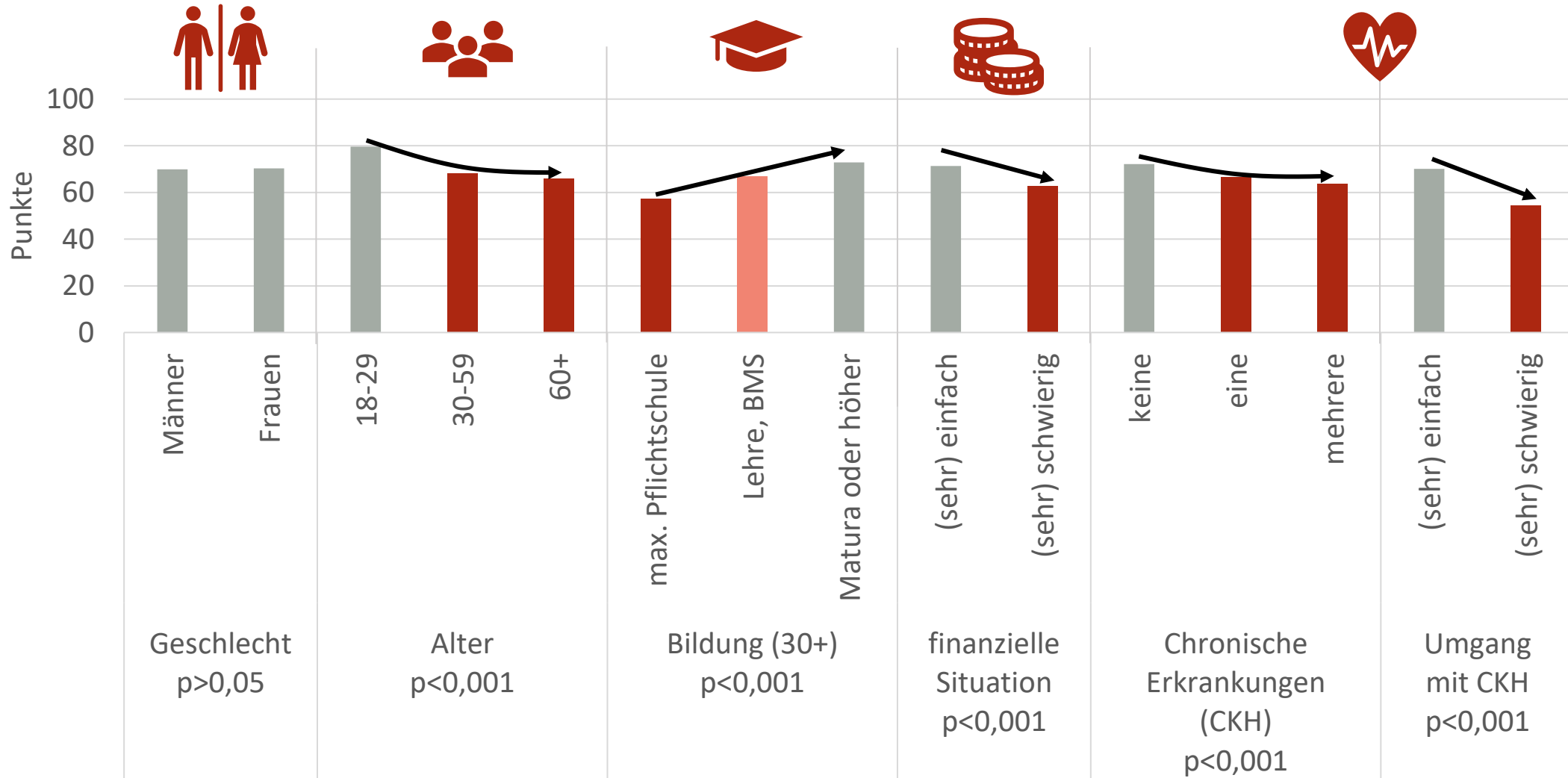
- sehr schwierig
- schwierig
- einfach
- sehr einfach

Digitale GK



- inadäquat
- problematisch
- ausreichend
- exzellent

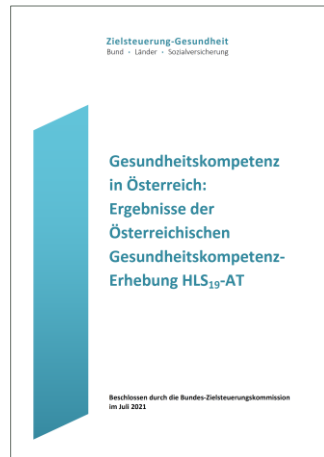
Bevölkerungsgruppen mit geringerer digitaler GK (GK-Score)



Empfehlungen zur Verbesserung der digitalen GK

- Personen mit geringer digitaler Affinität und Personen, die digitale Möglichkeiten begrenzt nutzen, erreichen und digital als auch analog unterstützen (z.B. in punkto funktionaler digitaler GK)
- Zugang zu digitalen Interaktionsmöglichkeiten mit Gesundheitsdienstleistern erleichtern und bewerben
- Kritische digitale Gesundheitskompetenz fördern
- Integrierte digitale Informationsangebote schaffen; interessensunabhängig, qualitätsgesichert, zielgruppenspezifisch und für Bevölkerungsgruppen mit besonders geringer digitaler GK
- Nutzerinnen und Nutzer einbinden

Zum Nachlesen:



Download HLS₁₉-AT Studie:
jasmin.goeg.at/id/eprint/1833



Download Empfehlungen:
jasmin.goeg.at/1920/

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Dr. Robert Griebler

Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem

Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Stubenring 6

AT-1010 Wien

T: +43 1 515 61 – 177

H: +43 676 848 191 469

robert.griebler@goeg.at

www.goeg.at